

## Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 27.09.2023, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Frau Bürgermeisterin Nadine Leonhardt

Verwaltung

#### Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura

SPD

Herr Ratsmitglied Willi Broschk

SPD

Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis

SPD

Frau Ratsmitglied Ramona Engels

SPD

Herr Ratsmitglied Klaus Fehr

SPD

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Gran

SPD

Herr Ratsmitglied Rainer Greven

SPD

Frau Ratsmitglied Marion Haustein

SPD

Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog

SPD

Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling

SPD

Herr Ratsmitglied Harald Kommer

SPD

Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar

SPD

Krauthausen

Herr 1. stellv. Bürgermeister Stephan Löhmann

SPD

Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller

SPD

Frau Ratsmitglied Monika Medic

SPD

Herr Ratsmitglied Aaron Möller

SPD

Herr Ratsmitglied Michael Roth

SPD

Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis

SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns

SPD

Herr Ratsmitglied Heinz Thoma

SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis

SPD

Herr Ratsmitglied Frank Wagner

SPD

#### Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt

CDU

Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt

RM Berndt verließ die Sitzung um 20:16 Uhr.  
Er stimmte bis TOP 19 mit ab.

CDU

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings

CDU

Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen

CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff

CDU

Herr Ratsmitglied Marc Müller

CDU

Frau Ratsmitglied Maria Mund

CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters

CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Schlenter

CDU

Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz

CDU

#### Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer

BASIS

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner

BASIS

Herr Ratsmitglied Holmer Milar

BASIS

Herr Ratsmitglied Lambert Sauerbier

BASIS

#### Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta Bündnis 90/Die Grünen  
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek AfD  
Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich AfD

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Stefan Schulze FDP  
Herr Ratsmitglied Stefan Steins FDP

Ratsmitglieder

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt DIE LINKE

Frau Nadine Beier Verwaltung  
Herr Leo Breuer Verwaltung  
Herr René Costantini Verwaltung  
Frau Beigeordnete Dana Duikers Verwaltung  
Herr Sascha Engels Verwaltung  
Herr Lukas Hagel Verwaltung  
Frau Kristin Hanner Verwaltung  
Frau Brigitte Höne Verwaltung  
Frau Sandra Hunscheidt-Fink Verwaltung  
Frau Angela Huth Verwaltung  
Frau Nicoletta Lebotesi Verwaltung  
Frau Stadtkämmerin Bettina Merx Verwaltung  
Herr Fabian Neffgen Verwaltung  
Herr Michael Raida Verwaltung  
Herr Thomas Rehahn Verwaltung  
Herr Stephan Schlaak Verwaltung  
Herr Florian Schoop Verwaltung  
Herr René Schulz Verwaltung  
Frau Petra Seeger Verwaltung  
Herr Achim Vogelheim Verwaltung

**Abwesend:**

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Claudia Moll SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Noah Bach CDU  
Herr Ratsmitglied Willi Bündgens CDU  
Frau Ratsmitglied Catarina dos Santos-Wintz CDU  
Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter CDU

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Horst Paul Bündnis 90/Die Grünen

BMin Leonhardt eröffnete die Sitzung des Stadtrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeiter\*innen der Verwaltung, die Vertreter\*innen der Presse sowie die anwesenden Zuhörer\*innen.

BMin Leonhardt stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Stadtrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen seien und die Beschlussfähigkeit des Stadtrates gegeben sei. Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.

RM Winterich beantragte den Tagesordnungspunkt 20 aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil zu verschieben.

Bei 40 Nein-Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt), zwei Ja-Stimmen (AfD) und drei Enthaltungen (BASIS) lehnte der Rat der Stadt Eschweiler den Antrag zur Änderung der Tagesordnung mehrheitlich ab.

Die BASIS-Fraktion stellte einen Eilantrag mit der Bitte um Aufnahme auf die Tagesordnung.

Nach einhergehender Diskussion zog RM Häfner den Eilantrag zurück.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

### **Öffentlicher Teil**

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Umbesetzung im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss; Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 17.08.2023	<b>329/23</b>
3	Ausschreibung der technischen Beigeordnetenstelle	<b>342/23</b>
4	Abfluss der Verkehre im Bereich Stolberg, Eilendorf und Eschweiler-West auf die Autobahn	<b>348/23</b>
5	Haushaltsentwurf 2024 der StädteRegion Aachen;	<b>307/23</b>
6	Sauberkeit in der Innenstadt / Einführung eines aktiven Beschwerdemanagementsystems	<b>212/23</b>
7	Mehr Sicherheit in Eschweiler! Konsequentes Handeln, um Eschweiler sicherer zu machen.	<b>332/23</b>
8	Widmung der südlich der Erschließungsanlage „Grünwaldstraße“ abzweigenden Erschließungsanlage „Grünwaldstraße“ gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplanes 198 - Südlich Grünwaldstraße -	<b>301/23</b>
9	Mittelbereitstellung (Verpflichtungsermächtigung) für die Anschaffung eines Traktors	<b>334/23</b>
10	Stadtplanung/Bauleitplanung	
10.1	1. Änderung des Bebauungsplans 297 - Südlich Patternhof -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss	<b>265/23</b>
10.2	1. Änderung des Bebauungsplans 271 A - Auerbachstraße -; Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss	<b>275/23</b>
10.3	5. Änderung des Flächennutzungsplans – Solarpark Propsteier Wald –; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der Flächennutzungsplanänderung	<b>295/23</b>
11	Umbenennung der Stichstraße abzweigend von der Indelandstraße zu Babor Beauty Cluster in Dr.-Leo-Vossen-Allee	<b>336/23</b>
12	Bürgerförderprogramm "Steckersolargeräte"	<b>300/23</b>
13	Raumprogramm zum Bauvorhaben "Wiederaufbau des Sportzentrums Jahnstraße"	<b>294/23</b>
14	Standortentwicklung der KGS Bergrath	<b>311/23</b>
15	Anfragen und Mitteilungen	

### **Nicht öffentlicher Teil**

16	NERA: Umsetzung der Kooperation der Energieversorgungsunternehmen mit Sitz in der StädteRegion Aachen	<b>341/23</b>
17	NERA Netz: Umsetzung der Netzkooperation der Energieversorgungsunternehmen mit Sitz in der StädteRegion Aachen	<b>340/23</b>

18	Jugend-Begegnungszentrum im Quartier Eschweiler-West	289/23
19	Umwandlung einer heilpädagogischen Gruppe in eine KiBiz NRW-Gruppe in der Kindertageseinrichtung am Ringofen vom Träger Caritas Lebenswelten GmbH; hier: Abschluss einer Vereinbarung zur Übernahme des Trägeranteils sowie zur Übernahme der Mietdifferenz	264/23
20	Abweichung gemäß § 6 der Stellplatzsatzung	331/23
21	Vergabeangelegenheiten	
21.1	Stromliefervertrag für die Stadt Eschweiler	309/23
21.2	Lieferung eines Mehrzweckfahrzeuges für den Baubetriebshof der Stadt Eschweiler	321/23
21.3	Schadstoffsanierung des Kellergeschosses im Rathaus	319/23
21.4	Ersatzbeschaffung eines Müllsammelfahrzeuges für den Baubetriebshof der Stadt Eschweiler	337/23
21.5	Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen in Eschweiler	350/23
22	Anfragen und Mitteilungen	
22.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs. 5 GO NRW	

## Öffentlicher Teil

### **1 Fragestunde für Einwohner**

BMin Leonhardt gab bekannt, dass eine Anfrage von Herrn Widinsky sowie eine Anfrage von Herrn Stolz eingegangen seien.

BMin Leonhardt beantwortete zuerst die Anfragen des Herrn Widinsky und im Anschluss die Anfragen des Herrn Stolz.

### **2 Umbesetzung im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss; Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen vom 17.08.2023** **329/23**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt mit sofortiger Wirkung die nachfolgende Änderung in der Besetzung des Planungs-, Umwelt und Bauausschusses.

Herr Joachim Röhrig, wird anstelle von Herrn Julian Charras als sachkundiger Bürger in den Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss bestellt.

### **3 Ausschreibung der technischen Beigeordnetenstelle** **342/23**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Der Rat der Stadt Eschweiler beauftragt die Verwaltung, das Stellenausschreibungsverfahren sowie das Stellenbesetzungsverfahren durchzuführen.
2. Die Stelle des\*der Technischen Beigeordneten wird in den nachfolgenden Medien ausgeschrieben; dem als Anlage 1 beigefügten Ausschreibungstext wird zugestimmt:
  - a) Gesamtausgabe der Tageszeitung des Medienhauses Aachen am Samstag
  - b) Gesamtausgabe der Zeitung am Sonntag des Medienhauses Aachen
  - c) Behörden Spiegel

- d) stepstone.de
- e) karriere.eschweiler.de
- f) stellen-im-oeffentlichen-dienst.de
- g) bund.de
- h) interamt.de
- i) kommunalforum.de

Zudem erfolgt eine Veröffentlichung über das Bewerbermanagementsystem „BITE“ auf den Internetseiten indeed.com, xing.de, jobrapido.com, jooble.org, linkedin.com, jobfeed.com und jobsjob.de.

Darüber hinaus wird auf der Internetseite der Stadt Eschweiler sowie den Facebook- und Instagram-Seiten ein entsprechender Hinweis aufgenommen.

#### **4 Abfluss der Verkehre im Bereich Stolberg, Eilendorf und Eschweiler-West auf die Autobahn 348/23**

RM Winterich beantragte, über den ersten und den zweiten Abschnitt im Beschlussvorschlag getrennt voneinander abstimmen zu lassen.

RM Krauthausen beantragte eine Beratungspause.

BMin Leonhardt unterbrach die Sitzung für eine Beratungspause von 18.00 Uhr bis 18.10 Uhr.

Zu dem Antrag vom RM Winterich gab es keine Widerrede, somit ließ BMin Leonhardt über die Beschlussvorschläge getrennt abstimmen.

##### **Zu Beschlussvorschlag 1:**

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 42 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem Beschlussvorschlag 1 mehrheitlich zu, wobei Ratsmitglied Schlenter nicht an der Abstimmung teilgenommen hat:

##### **Beschlussvorschlag 1:**

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt, den Landesbetrieb Straßen.NRW aufzufordern, die Planungen für die L221n und damit den Autobahnanschluss über die L221n nach Abschluss der Vorplanung nicht weiterzuführen.

##### **Zu Beschlussvorschlag 2:**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

##### **Beschlussvorschlag 2:**

Stattdessen befürwortet der Rat der Stadt Eschweiler den schnellstmöglichen Bau und die maximale Beschleunigung der Planverfahren der L238n sowie die verkehrliche Befähigung der Autobahnauffahrt Eschweiler-West.

#### **5 Haushaltsentwurf 2024 der StädteRegion Aachen; 307/23**

RM Winterich beantragte, über die Punkte 1, 2, 3, 4 und 5 einzeln abstimmen zu lassen. Hierzu gab es keine Widerrede. Somit ließ BMin Leonhardt über die einzelnen Punkte getrennt voneinander abstimmen.

##### **Zu Punkt 1:**

Der Rat der Stadt Eschweiler nahm den ersten Punkt zur Kenntnis:

1. Das im Rahmen der Benehmensherstellung gemäß § 55 Kreisordnung NRW von der StädteRegion Aachen am 09.08.2023 zur Verfügung gestellte Eckdatenpapier zum städteregionalen Haushalt 2024 (Anlage II) wird zur Kenntnis genommen.

#### **Zu Punkt 2:**

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 43 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem nachfolgenden Beschlussvorschlag unter Punkt zwei mehrheitlich zu:

2. Den Ausführungen zur Gestaltung des Haushaltsentwurfes der StädteRegion Aachen für das Haushaltsjahr 2024, der kritischen Bewertung der Eckdaten sowie den daraus hergeleiteten Handlungsfeldern für die StädteRegion Aachen wird zugestimmt.

#### **Zu Punkt 3:**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschlussvorschlag unter Punkt drei einstimmig:

3. Auf der Grundlage der vorgenannten Erläuterungen stellt die Stadt Eschweiler das Benehmen für die Allgemeine Städteregionsumlage 2024 her. Zugleich wird die StädteRegion Aachen aufgefordert,

- a. weitere, sich bis zur Beschlussfassung über den Städteregionshaushalt 2024 gegenüber den Eckdaten verlässlich ergebende, positive Entwicklungen bei den Haushaltsdaten gleichermaßen regionsumlagesenkend zu berücksichtigen. Sich ggf. gegenüber dem Eckdatenpapier für den Haushalt 2024 ergebende Verschlechterungen sind über entsprechende Konsolidierungsmaßnahmen, hier insbesondere durch Aufwandsreduzierungen, zu kompensieren;
- b. dringend auf den LVR Rheinland dahingehend einzuwirken, die Ausgleichsrücklage in erheblich größerem Umfang zur Umlagesenkung und zur Entlastung der Mitgliedskommunen einzusetzen;
- c. mit Blick auf die mit der Haushaltsplanung 2024 sowie der Mittelfristigen Finanzplanung bis 2027 einhergehenden besonderen Risiken eigene Konsolidierungsbemühungen nochmals deutlich zu intensivieren und damit den perspektivisch eintretenden Verzehr der Ausgleichsrücklage mindestens zu kompensieren.

#### **Zu Punkt 4:**

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 43 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem nachfolgenden Beschlussvorschlag unter Punkt vier mehrheitlich zu:

4. Das Benehmen zur Festsetzung der Regionsumlage „Mehrbelastung ÖPNV“ wird auf Basis des Umlagevolumens in Höhe von 21.759.000 Euro hergestellt.

#### **Zu Punkt 5:**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschlussvorschlag unter Punkt fünf einstimmig:

5. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des Benehmensverfahrens zur Festsetzung der Regionsumlagen 2024 gemäß § 55 Kreisordnung NRW eine entsprechende Stellungnahme gegenüber der StädteRegion Aachen abzugeben und den Rat der Stadt Eschweiler über den weiteren Prozess zur Festsetzung der Regionsumlagen fortlaufend zu informieren.

**6**

### **Sauberkeit in der Innenstadt / Einführung eines aktiven Beschwerdemanagementsystems**

**212/23**

RM Milar merkte an, dass man eine App einrichten könne, damit die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eschweiler die Möglichkeit bekommen, den Müll schnellstmöglich zu melden.

RM Krauthausen schlug vor, eine Sensibilisierungskampagne einzurichten, um den Müll messbar zu machen.

Nach einhergehender Diskussion stellte RM Schlenter einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache und mit der Bitte um Abstimmung.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler nimmt die Ausführungen im Sachverhalt zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung,

- 1.) im Hinblick auf eine weitere Verbesserung der Sauberkeit der Eschweiler Innenstadt die Möglichkeiten einer Erhöhung der vorhandenen Müllgefäß-Reinigungsintervalle für den Bereich zwischen Markt, Inde- und Uferstraße bis einschließlich der Einkaufsstraßen sowie
- 2.) die Einführung eines aktiven Beschwerdemanagementsystems für die Stadt Eschweiler zu prüfen

und die Ergebnisse dem Rat der Stadt Eschweiler in einer der nächsten Sitzungen zur Entscheidung vorzulegen.

**7 Mehr Sicherheit in Eschweiler! Konsequentes Handeln, um Eschweiler sicherer zu machen. 332/23**

Nach einhergehender Diskussion stellte RM Borchardt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Schluss der Aussprache und mit der Bitte um Abstimmung.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig, wobei Ratsmitglied Kämmerling nicht an der Abstimmung teilgenommen hat:

Der Rat der Stadt Eschweiler beauftragt die Verwaltung

- 1.) zu prüfen und sich gegenüber dem zuständigen Landesinnenminister dafür einzusetzen, ob in der Eschweiler Innenstadt -konkret im Bereich Marienstraße / Grabenstraße / Neustraße- eine gemeinsame Anlaufstelle von Kommunalem Ordnungsdienst (KOD) und Polizei in Betrieb genommen werden kann. Ziel soll es sein, die Präsenz der Ordnungsbehörden in der Innenstadt zu verstetigen, das Sicherheitsgefühl zu stärken und ein Zentrum für Sicherheit in der Innenstadt zu schaffen.
- 2.) beim Landesinnenminister darauf hinzuwirken, in Eschweiler verstärkt Polizeipräsenz zu zeigen und auf die Notwendigkeit von deutlich mehr Polizeikräften in Eschweiler hinzuweisen.
- 3.) gegenüber dem Landesinnenminister die klare Forderung zu erneuern, dass Eschweiler eine dauerhaft und mit ausreichend Personal besetzte Polizeiwache braucht.
- 4.) bei der vom Innenministerium beauftragten Stelle zu erfragen, wann in Eschweiler das kürzlich dem Eschweiler Stadtrat vorgestellte Modellprojekt zur Ausleuchtung der Innenstadt mit mobilen Kamerasystemen installiert und betrieben wird.

Dem Rat ist hierüber zu berichten.

**8 Widmung der südlich der Erschließungsanlage „Grünwaldstraße“ abzweigenden Erschließungsanlage „Grünwaldstraße“ gemäß den Festsetzungen des Bebauungsplanes 198 - Südlich Grünwaldstraße - 301/23**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig, wobei Ratsmitglied Kämmerling nicht an Abstimmung teilgenommen hat:

Durch den rechtswirksamen Bebauungsplan 198 – Südlich Grünwaldstraße - sind die Grundstücke Gemarkung Eschweiler, Flur 97, Flurstücke 360, 361 tlw. und 367, welche der südlich der Erschließungsanlage „Grünwaldstraße“ abzweigenden Erschließungsanlage „Grünwaldstraße“ dienen, als öffentliche Verkehrsfläche festgesetzt worden.

Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit geltenden Fassung wird die vorgenannte Erschließungsanlage für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Die Erschließungsanlage wird entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung als Gemeindestraße mit der Zweckbestimmung „Verkehrsberuhigter Bereich“ gemäß § 42 Abs. 2 StVO i. V. m. Anlage 3 Abschnitt 4 eingestuft.

Mit der öffentlichen Bekanntmachung wird die Widmung wirksam.

Der vorstehende Beschluss ist mit Rechtsmittelbelehrung öffentlich bekannt zu machen.

**9 Mittelbereitstellung (Verpflichtungsermächtigung) für die Anschaffung eines Traktors 334/23**

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 43 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, BASIS, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem nachfolgenden Beschluss mehrheitlich zu:

Gemäß § 83 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit § 8 Ziffer 3 der Haushaltssatzung der Stadt Eschweiler für das Haushaltsjahr 2023 stimmt der Stadtrat der Verpflichtungsermächtigung bei Produkt 011110603, Kostenstelle 66300000, Sachkonto 07110002, Investitionskonto IV00MUA004, zur Beschaffung eines Traktors in Höhe von 140.000,00 Euro zu.

**10 Stadtplanung/Bauleitplanung**

**10.1 1. Änderung des Bebauungsplans 297 - Südlich Patternhof -; hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss 265/23**

Bei vier Nein-Stimmen (BASIS) und 41 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, FDP, AfD, RM Borchardt, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem nachfolgenden Beschluss mehrheitlich zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
- III. Die 1. Änderung des Bebauungsplans 297 - Südlich Patternhof - (Anlagen 2 und 3) wird gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

**10.2 1. Änderung des Bebauungsplans 271 A - Auerbachstraße -; Ergebnis der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss 275/23**

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 43 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, BASIS, FDP, AfD, RM Borchardt, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem nachfolgenden Beschluss mehrheitlich zu:

- I. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
- II. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden entsprechend der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.

- III. Die 1. Änderung des Bebauungsplans 271 A – Auerbachstraße – (Anlagen 2 und 3) wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen und die Begründung (Anlage 4) als Abschlussbegründung hierzu.

**10.3 5. Änderung des Flächennutzungsplans – Solarpark Propsteier Wald –; 295/23  
hier: Ergebnis der öffentlichen Auslegung sowie Beschluss der  
Flächennutzungsplanänderung**

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 43 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, BASIS, FDP, AfD, RM Borchardt, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem nachfolgenden Beschluss mehrheitlich zu:

1. Die Stellungnahmen der Behörden gemäß § 4 Absatz 1 und 2 BauGB werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage abgewogen (Anlage 1).
2. Die sonstigen öffentlichen und privaten Belange werden nach Maßgabe der Verwaltungsvorlage und der Planbegründung gewürdigt.
3. Die 5. Änderung des Flächennutzungsplans – Solarpark Propsteier Wald – (Anlage 3 und 4) mit Begründung (Anlage 5) wird beschlossen.

**11 Umbenennung der Stichstraße abzweigend von der Indelandstraße zu 336/23  
Babor Beauty Cluster in Dr.-Leo-Vossen-Allee**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die östlich von der Indeland-Straße abzweigende Stichstraße als Zufahrt zur Fa. BABOR BEAUTY CLUSTER, die auch unter der Bezeichnung Indeland-Straße verzeichnet ist, wird umbenannt in

**Dr.-Leo-Vossen-Allee**

**12 Bürgerförderprogramm "Steckersolargeräte" 300/23**

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 43 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, CDU, BASIS, FDP, AfD, RM Borchardt, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem nachfolgenden Beschluss mehrheitlich zu:

1. Die Förderrichtlinie „Bürgerförderprogramm Steckersolargeräte“ wird beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das „Bürgerförderprogramm Steckersolargeräte“ umzusetzen.

**13 Raumprogramm zum Bauvorhaben "Wiederaufbau des Sportzentrums 294/23  
Jahnstraße"**

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den geänderten Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt das Raumprogramm zum Wiederaufbau des Sportzentrums Jahnstraße (Schwimmbad und 3-fach Sporthalle). Hierbei wird das Becken des Schwimmbades mit der heutigen Mindestanforderung an die Beckengröße mit 6 Bahnen, welche 25 Meter lang sind, berücksichtigt (Variante 2). Im Architekturwettbewerb wird zusätzlich auch ein Becken mit 8 Bahnen, welche 25 m lang sind (Variante 3) berücksichtigt werden.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, an Hand einer ganzheitlichen Machbarkeitsstudie die notwendigen baulichen Maßnahmen am Schulstandort auszuarbeiten und weiterzuentwickeln. Hierbei sollen der aufgrund der schulischen Entwicklung erforderliche Raumbedarf, der Umgang mit den Bestandgebäuden sowie energetische Gesichtspunkte und Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt werden. Für die Bereitstellung des kurzfristig notwendigen Raumbedarfs werden die erforderlichen Mittel bereits im Haushalt 2023 außerplanmäßig bereitgestellt. Die Bereitstellung der weiteren Mittel soll entsprechend den finanziellen Möglichkeiten in die Haushaltsplanung der Folgejahre aufgenommen werden.

**15 Anfragen und Mitteilungen**

RM Cremer gab den Hinweis, dass vor der Erstellung der Verwaltungsvorlage zu dem Thema „Marktspernung“ die Marktbeschicker befragt werden sollen, da die Marktspernung erhebliche Nachteile für die Marktbeschicker mit sich ziehen würde und den Erhalt des Wochenmarktes gefährden würde.

RM W. Berndt bat darum, die Einwohneranfragen im Vorfeld an die Fraktionsvorsitzenden zu versenden.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor. Daher beendete BMin Leonhardt die Sitzung um 20.48 Uhr.